Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 47/48 (1906)

Heft: 7

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Steueramt und das Bezirksgericht stehen, in Aussicht genommen, ebenso die Errichtung von maschinentechnischen Laboratorien in Erweiterungsbauten des neuen elektrotechnischen Instituts.

Die Roheisenerzeugung der Welt, die von 46004837 t im Jahre 1903 für 1904 auf 45226621 t zurückgegangen war, betrug im Jahre 1905 53997965 t, hat somit um 8771344 t zugenommen. An dieser Mehrproduktion haben nach einer Zusammenstellung von James Watson & Cie. in Glasgow alle Eisen erzeugenden Länder teilgenommen bis auf Russland und Spanien, wie aus folgender Aufstellung ersichtlich ist:

					7001				<i>a</i> 1	
von:				1904			1905 33 22 992 380		Zunahme 6 495 347	Abnahme
Ver. Staaten v. Nordamerika					16 497 0					
Deutschland .			١.	10	103	941	10	987 623	883 682	
Grossbritannien				8	562	658	9	592 737	1 030 079	
Frankreich				2	999	787	3	076 550	76 763	
Russland				2	855	032	2	765 000 1		90 032
Oesterreich-Unga	rn .	6.		1	450	658	I	514 840	64 182	
Belgien				I	307	399	1	310 290	2 891	
Schweden				١.	516	900		527 300	10 400	
Spanien					420	000		385 000		35 000
Kanada				-	270	942		468 003	197 061	
Italien				h	88	965		140 825	51 860	
Japan					112	328		190 375	78 047	
Indien					40	978		47 042	6 064	
Zusammen				45	226	621	53	997 965	8 896 376	125 032
1) geschätzt.							I	Abnahme	125 032	
				Reine Zunahme					8 771 344	

Elektrischer Betrieb der Giovi-Linie. Die Generaldirektion der italienischen Staatsbahnen hat nach einem Vorschlag ihres Inspektors Crosa beschlossen, die Einführung des elektrischen Betriebes auf der älteren der beiden Giovilinien und zwar zunächst für die Südrampe derselben von Pontedecimo bis Busalla zu studieren. Sie hat die Firmen Brown Boveri & Cie., Ganz & Cie., Thomson Houston und Westinghouse eingeladen, bezügliche Projekte vorzulegen. Die grösste Steigung auf dieser Linie beträgt auf eine Strecke von 2124 m fast 35 $^0/_{00}$ und in dem 3259 m langen, in einseitiger Steigung liegenden Haupttunnel 29 $^0/_{00}$. 1

Figurenschmuck auf dem Aufnahmegebäude in Luzern. Wie aus den Verhandlungen des Kreiseisenbahnrates II der S.B.B. hervorgeht, ist die Ausführung des Figurenschmuckes für den Mittelbau des Luzerner Bahnhofes laut Vertrag vom Oktober 1905 um den Betrag von 70000 Fr. an Bildhauer Richard Kissling in Zürich vergeben. Die Mittelgruppe von Kisslings bekanntem Entwurf²) wird aus getriebenem Kupfer, die beiden Seitengruppen aus Savonnières-Stein hergestellt. Die Modelle sind im vergangenen Frühling von der Kreisdirektion genehmigt worden und die Ausführung soll bis 1. Februar 1907 erfolgen.

Neuhau der Kantonsschule Frauenfeld. Nach einem vom thurgauischen Regierungsrat mit der Stadtgemeinde Frauenfeld getroffenen Uebereinkommen, das nur noch der Sanktion durch die Volksabstimmung bedarf, wird die Errichtung eines gemeinsamen Neuhaues für die Kantonsschule und die Knabensekundarschule Frauenfeld geplant. Der Bau ist mit 824000 Fr. veranschlagt. Weitere 76000 Fr. erfordert der Umbau des bestehenden Kantonsschulgebäudes, das zu Zwecken des Konviktes und als Sammlungsgebäude hergerichtet werden soll.

Das Rathaus in Leipzig, das vor kurzem erst vollendet wurde, genügt nicht zur Aufnahme sämtlicher Verwaltungszweige der Stadt. Es soll daher auf dem grossen Baublocke, der der Stadt neben dem Rathause noch zur Verfügung steht, ein mit dem neuen Rathaus durch zwei Brücken verbundenes städtisches Verwaltungsgebäude errichtet werden, von 8000 m^2 überbauter Fläche mit einem Kostenaufwand von etwa 2850000 Fr. Die Pläne stammen von dem Erbauer des Rathauses, Geh. Baurat Dr. ing. Licht.

Talsperrenprojekte an der ohern Elbe. Der böhmische Landesausschuss in Prag genehmigte die Ausführung der Talsperrenprojekte an der oberen Elbe mit einem Kostenaufwand von rund 13600000 Fr. Diese Summe verteilt sich folgendermassen: Die Talsperre bei Krausebauder ist auf 3260000 Fr. veranschlagt, die bei Königreihwald auf 4820000 Fr., die Flussregulierung der obern Elbe auf 3700000 Fr. und jene der kleinen Elbe auf 1820000 Fr.

Die Thurgaubahn. Nach Berichten der Tageszeitungen hat das Initiativkomite für die Bahn Konstanz-Weinfelden-Wil, die den Namen «Thurgaubahn» erhalten soll, mit einer deutschen Finanz- und Unternehmer-Vereinigung, der «Westdeutschen Eisenbahngesellschaft», einen Vorvertrag über Bau und Betrieb der Bahn abgeschlossen Nach diesem wäre eine für den Bau aufzuwendende Kostensumme von 6 790 000 Fr. in Aussicht genommen.

Neues Gaswerk der Stadt Berlin. Das neue Gaswerk der Stadt Berlin in Tegel, eine der grössten unter den neuern Gaswerk-Anlagen, ist kürzlich im ersten Teil mit einem Kostenaufwand von etwa 31 Millionen Franken vollendet worden. Die Pläne des Gesamtwerkes, das rund 75 Mill. Franken kosten wird, stammen von Betriebsdirektor Schimmig.

Bahnbau Davos-Filisur. Die Ausführung der Unterbauarbeiten der Strecke Frauenkirch-Filisur.) ist von der Direktion der Rhätischen Bahn der Unternehmung Froté, Westermann & Cie. in Zürich übertragen worden. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden; als Vollendungstermin dafür ist der Mai 1909 in Aussicht genommen.

Schweizer. Bundesbahnen. Die Generaldirektion der Schweizer. Bundesbahnen hat in die allgemeinen Bestimmungen für die Uebernahme von Bauarbeiten folgenden Passus aufgenommen; «Durch Streiks veranlasste Arbeitseinstellungen, an denen die Unternehmer kein Verschulden tragen, berechtigen zu entsprechender Verlängerung der Fristen».

Neue Rheinbrücke in Rheinfelden. Einem erhaltenen Auftrage nachkommend, hat die Brückenbauanstalt A. Buss & Cie. in Basel zwei Projekte für eine neue Rheinbrücke ausgearbeitet, die der nächsten Gemeindeversammlung von Rheinfelden zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden sollen.

Eisenbahnbrücke bei Andeifingen. In der Nacht vom 14. auf den 15. August ist programmgemäss und ohne Unterbrechung des fahrplanmässigen Betriebes die alte Eisenkonstruktion der Eisenbahnbrücke bei Andelfingen (Zürich) durch die neuen, von der Brückenbauanstalt Döttingen erstellten Träger ersetzt worden.

Solothurnische Lungenheilstätte. Die grosse Kommission für die solothurnische Lungenheilstätte hat zur Errichtung dieser Anstalt von der Bürgergemeinde Olten den Allerheiligenberg bei Hägendorf um den Preis von 67 500 Fr. erworben.

Ein Telephonkabel durch den Bodensee. Am 9. d. M. ist zwischen Friedrichshafen und Romanshorn die Legung eines Kabels für den internationalen Telephonverkehr glücklich von statten gegangen.

Konkurrenzen.

Plakat für die Stadt Ludwigsburg. Die Stadt Ludwigsburg und der Verein für Fremdenverkehr in Ludwigsburg haben den Württembergischen Kunstverein mit der Ausschreibung eines Wettbewerbs für ein Plakat der Stadt Ludwigsburg beauftragt. Der Württembergische Kunstverein ist dem nachgekommen und macht in einem mit hübschen Ansichten von Ludwigsburg und Umgebung gezierten Programm die Wettbewerbsbestimmungen bekannt, nach denen jeder Künstler zur Teilnahme eingeladen ist, und 2000 Mark zu drei Preisen, sowie 1000 Mark zu Ankäufen zur Verfügung stehen. Die Entwürfe, die bis zum 10. Oktober einzusenden sind, müssen sich für Steindruck oder Buchdruck eignen und sind in Rücksicht auf die Vervielfältigung etwas grösser als die Ausführung herzustellen; die grössere Seite des ausgeführten Plakats soll 0,85 m nicht überschreiten. Zu Preisrichtern wurden u. a. ernannt die Professoren R. v. Haug, Carlos Grethe, Bernhard Pankok und P. Schmohl. Auskunft erteilen die Schriftleitung des Württembergischen Kunstvereins in Stuttgart, Ehrenhalde 1, und der Verein für Fremdenverkehr in Ludwigsburg.

Literatur.

Das Freiburger Münster. Ein Führer für Einheimische und Fremde von Friedrich Kemtf, Münsterarchitekt, und Karl Schuster, Kunstmaler. Mit 93 Bildern. Freiburg im Breisgau 1906. Herdersche Verlagshandlung. Preis geb. in Leinw. 3 M.

Zwei berufene Fachleute, die seit Jahren ihre Studien dem hervorragendsten Baudenkmal unserer Nachbarstadt Freiburg, seinem Münster gewidmet haben, Münsterarchitekt Friedrich Kempf und Kunstmaler Karl Schuster haben es unternommen, ihr reiches Wissen in gefälligem Gewande als Führer einem grösseren Publikum darzubieten. Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit ist ein hoch erfreuliches. Mit Liebe und ungemeinem Verständnis wird nach einer kurzen Darstellung der Münstergeschichte, der Bau mit all seinen Merkwürdigkeiten und Schätzen geschichtlich, künstlerisch und vielfach auch technisch beschrieben mit einer Sach-

¹⁾ Bd. XLII, S. 149.

²⁾ Bd. XLIII, S. 213.

¹⁾ Bd. XLVII, S. 141.